

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 12 (1936)  
**Heft:** 44

**Artikel:** Die Nacht auf dem Friedhof  
**Autor:** Fischer, Helene  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757184>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

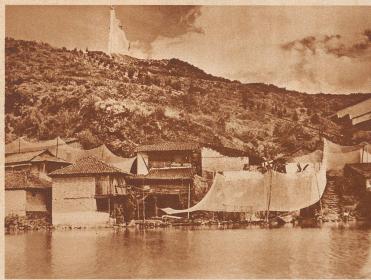
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

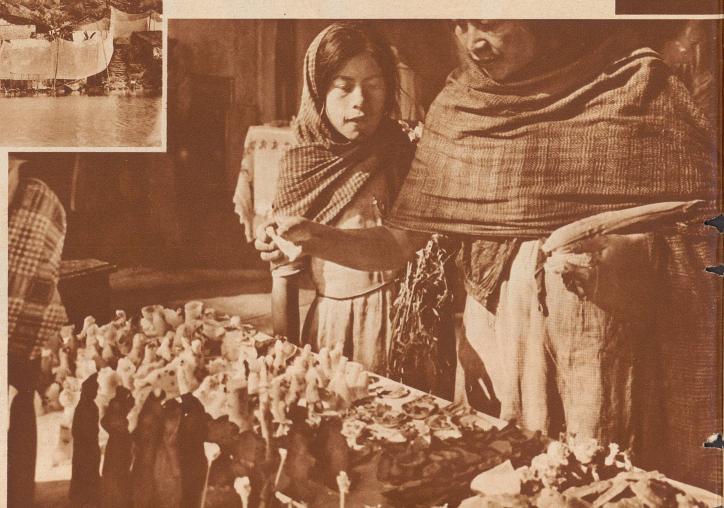


Zum Einkauf von Kerzen für das Totenfest begeben sich die Eingeborenen von Janitzio auf den Markt von Patzcuaro. Riesige Mengen von der Ware werden in den Tagen vor dem Fest in diesem Städtchen verhandelt.



Fischerdörfchen auf der Insel Janitzio im Patzcuaro, wo das eingerichtete Totenfest stattfindet. Eine neuerrichtete Statue, höher als die Freiheitsstatue im Hafen von New York, übertrage die Insel.

Ebenfalls auf dem Markt von Patzcuaro wird das Totenbrot erstanden, ein Gebäck, das in unzähligen Formen und Figuren hergestellt, nachher auf dem Friedhof gegeben wird, in der Meinung, daß auch der Verstorbene, auf dessen Grab man setzt, davon kostet soll.



*Das Totenfest der Tarascan-Indianer auf der Insel Janitzio in Mexiko*

*VII. Sonderbildbericht aus Zentralamerika von Helene Fischer*



## Die Nacht auf dem Friedhof

Die Indianer sind eine festfreudige Rasse. Sie sind das um so mehr, je reinrassiger sie sich erhalten haben. Ihr Jahresfestkalender verzeichnet eine ganze Anzahl stammesmäßig überliefelter Feste, die sie schon zur Zeit vor der spanischen Eroberung gefeiert haben. Aber das genügt ihnen nicht, und so machen sie, auf ihre Art freilich, immer mit mehr oder weniger Begeisterung mit, wenn der weiße Mann die Feste seiner Kirche und seiner Nation begeht. Die Bewohner von Janitzio, einer kleinen Insel im Patzcuarosee im mexikanischen Staat Michoacan, sind reinrassige Indianer geblieben. Sie haben zum großen Fest des Jahres von den katholischen Eroberern den «Tag der Toten» übernommen. Wie die Katholiken in ihren Kathedralen und auf ihren Friedhöfen feiern diese Tarascan-Indianer am 1. und 2. November ihren «Día de los muertos». Ein Fest mit großen Vorbereitungen, El- und Trinkgelagen, Maskeraden, Musik und Tänzen, das seinen Höhepunkt in einem nächtlichen Besuch des Friedhofes findet.